

Implementiertes Kerncurriculum Werte und Normen (Sek. II)

Rahmenthema 2: Religionen und Weltanschauungen (11.2)

Pflichtmodul „Bedeutung und Funktionen von Religionen und Weltanschauungen“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
• Ausdrucksformen des Religiösen, v. a. am Beispiel des Heiligen	<ul style="list-style-type: none">• das Wesen der Religion, z. B. Unterscheidung von Religion oder Religionen?• das „Heilige“ und das „Profane“ in den verschiedenen Religionen, v. a. im Hinblick auf Gottesvorstellungen und Hierophanien• der Mensch im Verhältnis zum Heiligen und Profanen, z. B. in Riten und Initiationen		Rollenspiel	Glaube das Heilige Hierophanie das Profane
• Funktionen von Religionen und Weltanschauungen	<ul style="list-style-type: none">• Funktionen von Religionen und Weltanschauungen (z. B. nach Stoodt/Kaufmann), v. a. weltanschaulich-sinnstiftende Funktion (Fragen nach dem Sinn des Lebens, des Leidens und des Sterbens)• Ethische Vorschriften in Religionen und Weltanschauungen• Emanzipations- und identitätsstiftende Funktion, z. B. Weltabgrenzung und			Religion(en) Weltanschauung

	Weltzuwendung, Möglichkeiten von Widerstand und Protest			
<ul style="list-style-type: none"> • Positionen der Religionskritik 	<ul style="list-style-type: none"> • Problematisierung von Gottesbeweisen • „Gott“ als regulative Idee bei I. Kant • Prämissen und Grenzen säkularer (z. B. Humanismus) und atheistischer Positionen • Positionen der externen Religionskritik (z. B. Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Dawkins) • intrareligiöse und interreligiöse Religionskritik (z. B. Drewermann, Küng, Hamed Abdel-Samad, Buber) • lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion • Neureligiöse Bewegungen 		Gedankenexperiment	Atheismus

Wahlmodul (1) „Gesellschaftliche Aspekte von Religionen und Weltanschauungen“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen und Institutionalisierung von Religionen und Weltanschauungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Religion(en) in der Moderne, z. B. Zygmunt Baumann, Säkularisierung vs. „Rückkehr des Religiösen“ • Handlungen und Institutionen, z. B. Gottesdienste, Feste, Kirchen 		Exkursion	Säkularismus
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Integration und Legitimation von Gemeinschaftsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkung mit Gesellschaft und Politik, z. B. Sozialethiken, Wertediskussion, Verhältnis zum Staat (z. B. Staatsverträge), Kirche von unten, Scharia • Laizismus und Säkularismus 			

Wahlmodul (2) „Ethnologische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von sogenannten Weltreligionen und ethnischen Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Evolution von Religionen aus „primitiven“ Kulturen (z. B. Lubbock, Frazer) • Kategorien des Religiösen (z. B. Naturreligion, Animismus, Hochgötter, Schamementum, religiöse Schriften, Monotheismus/Polytheismus, Ethik und Moral) • Kritik des Begriffs „primitive Religion“ (z. B. Evans-Pritchard) 			
<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Phänomene in ihrem kulturellen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> • die Stabilisierung der Gesellschaft durch Religion (z. B. Durkheim, Radcliffe-Browns) • die symbolische Ordnung und Funktion von Mythen und Ritualen (z. B. Schöpfungsmythen) • religiöse und kulturelle Bedeutung und Funktion von Opfer und Opferritualen • kulturelle Ordnung und religiöse Sanktionierung (z. B. „sauber“ – „schmutzig“ bei Douglas) • die Bedeutung symbolischer Handlungen und Symbole (z. B. Geertz) 			

<p>• Adaption ethnischer Religionen im zeitgenössischen Kontext</p>	<ul style="list-style-type: none">• die eurozentrische Perspektive auf Religion und die so genannten „primitiven“ Religionen• religiöse Praktiken und Vorstellungen im Kontext von Globalisierung und Migration• Mission und ethnische Religionen• Adaptionen ethnischer Religionen in Spielfilmen (z. B. Avatar, Herr der Ringe, Star Trek)• Adaptionen ethnischer Religionen in neureligiösen Bewegungen (z. B. Satanismus, Schamanismus)• Adaptionen ethnischer Religionen in der Körperkunst (z. B. Piercings, Tattoos)			
--	--	--	--	--

Wahlmodul (3) „Ethnologische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> • ethische Vorschriften in Religionen und Weltanschauungen 	<ul style="list-style-type: none"> • die 10 Gebote im Judentum, Vorschriften in der Lebensführung, „Strafe“ und „Buße“ • die 10 Gebote, die Bergpredigt sowie das Gebot der Nächstenliebe als Grundlage der christlichen Sozialethik, Primat des Evangeliums vor dem Gesetz (Verhältnis Ethik und Recht) • der Islam als Gesetzesreligion, Verhältnis von Staat und Religion, Unterordnung des Einzelnen von der Familie bis hin zum Verhältnis zu Allah 			
<ul style="list-style-type: none"> • religiöse/weltanschauliche Deutungen von Freiheit und Determination 	<ul style="list-style-type: none"> • die drei Wege der Befreiung im Hinduismus, Kastenethik, die Lehre der vier Lebensziele • die karmische Wiedergeburt im Buddhismus, die „vier edlen Wahrheiten“ und der „achtfache Pfad“, „Sünde“ und „Schuld“ im Buddhismus, Buddhismus als Ethik vs. Buddhismus als Religion 			

<ul style="list-style-type: none">• religiöse/weltanschauliche Aspekte von Teilethiken	<ul style="list-style-type: none">• ethische Grundlagen des weltlichen Humanismus: die Vernunft als Grundlage für theoretische Reflexion und praktisches Handeln, säkulare Begründungen vs. die Annahme einer göttlichen Instanz und religiöser Dogmen, geschichtliche Entwicklung des Humanismus, die Tradition der freireligiösen Gemeinschaft• ethische Begründungen jenseits von religiösen Kontexten• ausgewählte Positionen des Atheismus• religiöse/weltanschauliche Aspekte in Bereichsethiken, z. B. ökologische (z. B. Bewahrung der Schöpfung), medizinische Ethik (z. B. Gentechnik, PID)			
---	--	--	--	--